

Newsletter der KiTa St. Josef

Juni 2022
Ausgabe 06/2022

Liebe Familien und Freunde der Kita,

nach zwei Jahren Betretungsverbot haben wir im vergangenen Monat unsere Türen für die Abholzeit wieder geöffnet.

Für Familien, deren Kinder erst seit 2020 unsere Kita besuchen, war das die erste richtige Gelegenheit, sich in der Einrichtung umzusehen.

In der Elternumfrage, können Sie ein Feedback dazu geben, wie sie diesen Schritt zurück in die Normalität erlebt haben.

Rücklauf der Elternumfrage bitte bis spätestens Freitag, den 10.06.2022.

Ab dem 6. Juni möchten wir eine weitere Lockerung unserer Schutzmaßnahmen umsetzen. Ab dann wird es wieder erlaubt sein, das Außengelände ohne Schutzmaske zu betreten. **Innerhalb des Gebäudes bleibt die Maskenpflicht während der Abholzeit zum Schutze aller weiter bestehen.**

Termine:

- 06.06. Pfingstmontag (Einrichtung geschlossen)
- 08.06. Glaubenstreff 9 Uhr mit den Kindern in der Josefskirche
- 16.06. Fronleichnam (Feiertag, Einrichtung geschlossen)
- 17.06. Brückentag (Einrichtung geschlossen)
- 09.07. Kita-Fest
- 15.07. Schulkinderabschlussfeier und Ausflug der Krippenkinder mit ihren Eltern (Einrichtung für alle anderen geschlossen)

Speiseplan für die nächsten Wochen

06.-10.06.

Mo	Feiertag, Kita Geschlossen
Di	Nudeln mit Lachs-Sahne-Soße
Mi	Bratwurst, Kartoffelplätzchen und Rotkraut
Do	Schinkennudeln
Fr	Pellkartoffeln und Kräuterquark

13.-17.06.

Mo	Kartoffelsuppe mit Putenwiener, Brot
Di	Hähnchensteak in Paprikasoße, Reis
Mi	Nudeln mit Spinatsoße und Käse
Do	Feiertag, Kita geschlossen
Fr	Brückentag, Kita geschlossen

20.-24.06.

Mo	Rindfleischsuppe mit Nudeln u. Brot
Di	Vollkornnudeln, Tomatensoße, Parmesan
Mi	Putengeschnetzeltes, Reis
Do	Hackfleisch-Käse-Lauch-Suppe u. Brot
Fr	Kartoffelpuffer mit Apfelmus

27.06.-01.07.

Mo	Hühnersuppe mit Nudeln und Brot
Di	Spaghetti Bolognese
Mi	Fleischkäse, Kartoffeln und Gemüse
Do	Spinatlasagne
Fr	Backfisch und Pommes

Dazu reichen wir täglich frisches Obst und Rohkost.



(Bild Pixabay)

Neues aus den Gruppen...

Pinguine

Im Mai haben wir uns nicht nur über das schöne Wetter gefreut. Besonders schön war für uns die Veränderung in der Natur wahrzunehmen. Draußen zwitschern die Vögel, alles ist grün und wir fühlen die Wärme der Sonne. Aber nicht nur wir Menschen möchten draußen sein, auch viele kleine Tiere sind unterwegs und das entgeht den Kindern nicht: Im Außengelände beobachten einige Kinder viele Minuten Ameisen, Maikäfer, Marienkäfer, Schmetterlinge, Regenwürmer usw. Dabei fällt auf, dass die Kinder sich Sorgen um die Tiere machen, wenn sie z.B. Müll auf dem Spielplatz sehen.

In diesem Monat haben die Pinguine auch Karten für den Elterntag, Blumen aus Seidenpapier, Tiere mit Bügelperlen und bunte Schmetterlinge mit Faltechnik gebastelt. Die Pinguinkinder sind gespannt auf die Wildblumen, die hoffentlich bald auf der Wiese hinter der Kita zu sehen sind.

Füchse

Die Füchse nutzten das schöne Wetter im Mai aus, um möglichst viel Zeit auf dem Außengelände zu verbringen und die Sonne zu genießen.

Die Kinder haben fleißig die Elterntagskarten gestaltet, um den Eltern mit diesen zeigen zu können, dass sie dankbar sind für alles was die Eltern für sie tun.

Im Morgenkreis haben wir im Rahmen unseres Umweltprojektes philosophiert, wie die Welt wohl ohne Blumen aussehen würde und was dann passieren könnte. Dabei sind den Kindern direkt Ideen gekommen wie „dann hätten die Tiere nichts zu essen“, „dann könnten die Bienen nichts essen und wir hätten keinen Honig“, „dann wäre die Welt ganz leer und grau“, dann könnten wir keine Blumen pflücken um sie zu verschenken und um jemanden damit eine Freude zu machen“, „dann hätten die Raupen nichts zu essen sie könnten sich nicht in einen schönen Schmetterling verwandeln“ und noch vieles mehr. Es war schön zu hören und zu sehen, wie viele Ideen die Kinder hatten und dass sie die Wichtigkeit der Blumen und damit auch allgemein der Pflanzen erkennen.

Eulen

Da durch einen Wegzug kurzfristig Plätze im Kindergarten freigeworden sind, durfte eines der dreijährigen Eulenkinder zum Beginn des Monats in den Kindergartenbereich wechseln und wir konnten ein neues Eulenkid in unserer Gruppe begrüßen.

Das schöne Maiwetter haben wir genutzt, um viel Zeit draußen zu verbringen. Oft sind wir schon direkt nach dem Frühstück aufs große Außengelände gegangen um dort mit Sand, Steinen und Rindenmulch zu Spielen oder zu Klettern und zu Schaukeln. Auch das kleine Außengelände haben wir zum Bobbycarfahren oder zum Spielen mit der Außenküche genutzt. Highlight des Monats was unser Einkauf mit allen 12 Eulen in den Kolonaden für unser Müslifrühstück, das allen gut geschmeckt hat!

Eichhörnchen

In den letzten Wochen waren wir oft draußen. Besonders das große Außengelände haben wir oft genutzt. Dort haben die Kinder viel Spaß mit dem Sandspielzeug, den Baggern und den Schubkarren gehabt. Das Zusammenspiel mit den Kindern aus dem Kindergarten genießen die Kleinen auch sehr.

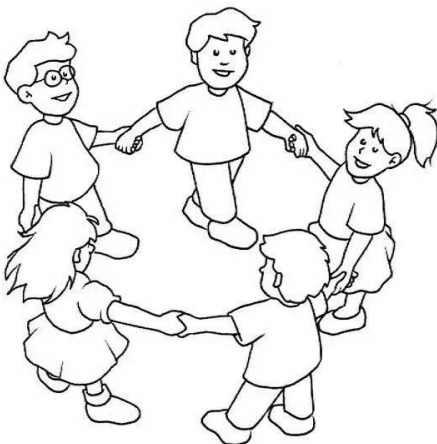
Glaubenstreff

Am 25.05. fand unser zweiter Glaubenstreff mit allen Kindern in der Kirche statt. Dort wurde passend zum Feiertag Christi Himmelfahrt die Geschichte erzählt, wie Jesus einige Zeit nach seiner Auferstehung auf einer Wolke zu seinem Vater in den Himmel getragen wurde:

Seit Ostern war Jesus nun wieder am Leben. Gott hatte ihn drei Tage nach seinem Tod wieder lebendig gemacht. Jesu Freundinnen und Freunde, die Jünger und die Apostel, waren zunächst erschrocken. Sie konnten nicht glauben, dass Jesus wieder munter vor ihnen stand. Erst beim gemeinsamen Essen, als Jesus das Brot teilte, erkannten sie ihn. Nun waren sie sehr glücklich darüber, dass sie ihren Freund wieder hatten. Jesus und seine Jünger verbrachten viel Zeit miteinander.

Wieder einmal saßen sie auch an diesem Tag zusammen. Jesus erzählte den Jüngern von Gott, seinem Vater. Gott hatte Jesus viel Kraft gegeben, um Wunder zu bewirken. Zum Beispiel konnte er Kranke wieder gesund und Blinde wieder sehend machen. Jesus sagte den Jüngern, dass Gott auch sie so stark machen würde. Dafür würde er ihnen den Heiligen Geist zur Stärkung schicken. Sie sollten nicht weg aus Jerusalem gehen, sondern dort darauf warten.

Nachdem Jesus das gesagt hatte, gingen sie alle raus und stiegen auf einen kleinen Berg. Jesus segnete seine Freundinnen und Freunde. So wünschte er ihnen viel Glück. Plötzlich schwebte er nach oben. Eine Wolke erschien, auf der Jesus in den Himmel getragen wurde. Erstaunt schauten die Jünger nach oben: Jesus war nicht mehr zu sehen. Er war nun bei Gott, seinem Vater, im Himmel.



www.gratismalvorlagen.com

(Bild: Gratismalvorlagen)

Jesus hat seinen Freunden und uns ein Versprechen gegeben: Auch wenn wir ihn nicht sehen, ist er immer bei uns und hat uns lieb wie ein Freund.

Jedes Kind durfte ein kleines rotes Herz als Erinnerung mitnehmen als Zeichen, dass Jesus immer bei ihnen ist. Zurück in der Kita konnten die Kinder ein Bild von sich und ihren Freunden malen und das rote Herz für Jesus, ihren Freund, den sie nicht sehen können, dazu kleben.

Unser nächster Glaubenstreff ist am 8. Juni.

Schulkindertreff

Bei einem Spaziergang zur Stresemannanlage haben wir festgestellt, wie viel Müll auf den Wegen und im Park liegt. Die Kinder fanden das total doof und waren begeistert von der Idee, am „Sauberhaften Kitatag“ teilzunehmen. Sofort entstand die Idee, ein Plakat zu basteln. Und eine Woche später konnte es, ausgerüstet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken losgehen. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei.

Als nächstes stand das Thema Zahngesundheit auf dem Programm.

Für den Juni stehen Brandschutz und der Besuch bei der Feuerwehr, Verkehrserziehung und die Vorbereitung für unsere Abschlussfeier an.

Umweltprojekt 2021/22

Im Rahmen unseres Umweltprojektes haben wir schon viele Bereiche in den Gruppen bearbeitet.

An Erntedank 2021 haben wir uns z.B. mit der Schöpfungsgeschichte beschäftigt. Wir wissen jetzt, dass es wichtig ist, dass die Großen und die Kleinen auf unserer Erde eine Verantwortung haben. Wenn jeder Einzelne achtsam mit der Natur umgeht, helfen alle mit, dass es der Erde und den Menschen und Tieren die darauf leben, gut geht.



Am 16. Mai sollte es, laut Wetterbericht, noch regnen. Deshalb haben wir kurz entschlossen die Chance genutzt noch ein paar Samen auf unsere Wiese hinter der Kita zu verteilen. Große Kugeln aus Wildblumensamen haben die Kinder in der Hand.

Wer wird sich wohl über die Wildblumen freuen, wenn sie wachsen:

- Die Bienen
- Die Schmetterlinge
- Die Marienkäfer
- Die Ameisen

Wiesen mit Wildblumen bieten vielen Insekten Nahrung und Schutz - und das vom Frühjahr bis in den Herbst hinein. Und auch viele Vögel und Säugetiere nutzen sie als Lebensraum. Jedes Kind, das eine Samenkugel hat möchte natürlich sehr genau überlegen an welche Stelle dann die Wildblumen wachsen sollen und wählt sorgsam einen geeigneten Platz auf der Wiese aus.

Dann warteten wir auf den Regen, der hoffentlich den Samen zum Keimen bringt. Dabei erinnern wir uns an die Kresse, die im Gruppenraum gekeimt ist, als wir sie an Aschenmittwoch in die Erde, gesät haben. Zum Düngen haben wir die Asche der verbrannten Luftschlangen von Fastnacht genutzt.

Auf unserer Wiese leben aber auch viele Tiere in der Erde, die man nicht immer sieht, wie z.B. der Regenwurm. Über die nächsten Wochen werden wir die Wiese gut im Auge behalten, um festzustellen welche Pflanze darauf wachsen und welche Tiere hier wohnen.



(Fotos: Kita)